

## Erinnerung an d'Schuizeit

Des Schönschreibn war für mi a Gfrett.  
Des schaff i heid sogar no net.  
Mit Tintn aus am Tintnfaß  
zum schreiben, des war für mi koa Spaß.

„Wennd ma ins Heft neimachst an Batzn“,  
schimpft d Lehrerin, „na kriagst a Tatzn!“  
Und mir ham meine kloana Händ  
no von der letztm Tatzn brennt.

So hob i mi hoid plagt und gschundn,  
hob in Gedanken d Schui ozundn  
und hoamlich zu meim Fräulein gsagt:  
„Daß di doch glei der Blitz derschlagt!“

Auf oamoi war s Malheur na gschehn.  
Am Heftrand is a Batzn gwen.  
Warum passiert so was grad mir?  
Des Gfui im Bauch vergiss i nia.

Was doa? Jetzt geht s um s Überlebn.  
(An Tintntod hot s no net gebn.)  
Lang hob i auf den Batzn gstiert.  
Dann hob i n hoid recht schee verziert.

Häng Stricherl, Kringerl, Punkterl dro  
und schaug, was ma draus zeichna ko.  
Do hot des Mistviech na was gspannt  
und nimmt glei s Steckerl von der Wand.

Dann packt s mi bei de Haar vorm Ohr  
und ziagt mi zum Katheder vor ...  
I tröst mi heid mit dem Gedankn:  
De hot hod nix von Kunst verstandn.

*Heiner Graf*

*aus dem gleichnamigen Büchlein Erinnerung an d'Schuizeit  
Gedichte und Geschichten in bairischer Mundart*

*zu beziehen über Allraith Verlag, Nassenhausen oder beim Autor selbst (7.80 € + 2.-€ Porto-  
u. Versandkosten ):*

[e-mail@heinergraf.de](mailto:e-mail@heinergraf.de)

[www.heinergraf.de](http://www.heinergraf.de)